

Lokales und Sächsisches.

Freiberg, den 27. November.

Zu dem Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung ist die Ausführungsverordnung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern und der Justiz erschienen.

Bisher bestanden zur Inspektion der evangelischen Kirchen in Sachsen 36 Ephoralbezirke. Jetzt beantragt nun der Kultusminister Dr. v. Gerber die Zustimmung des Landtags zu einem neuen Organisationsplane, wornach die 36 Ephorien auf 25 herabgemindert werden sollen.

Hauptverhandlung Dienstag, den 30. November, Vormittags 9 Uhr, in der Unternehmung wider Karl Friedrich Jemnrich aus Begefarth und Genossen wegen einfachen Bankrotts bez. Betrugs.

Der hiesige Bürgerverein wird, soviel wir hören, das Konzert zum Besten einer Christbekehrung für verwaiste Lehrlinge und arme Schullinder Montag, am 13. Dezember, auf hiesigem Kaufhaussaale abhalten.

In der heute im hiesigen Burgkeller stattgefundenen Vorbesprechung von ca. 63 Wählern des 15. ländlichen Wahlkreises wurden von der vergangenen Sonnabend gewählten Kommission die Herren Oberkommissar Münzner in Freiberg und Rittergutsbesitzer Leuterich auf Deutschhörn als Kandidaten des genannten Wahlbezirks vorgeschlagen.

Eine Warnung für Leute, deren Kinder oder sonstige Angehörige in der Fremde sich befinden. Vor Kurzem erhielten hier wohnende Eltern einen Brief, in welchem ihnen mitgeteilt wurde, daß ihr im Auslande arbeitender Sohn krank gemorden, in Folge dessen aus der Arbeit entlassen sei, ihm endlich auch noch die Effekten gestohlen worden, er deshalb notwendig Geld gebrauche und um eine Unterstützung in dem und dem Betrage bitte.

Die Ansichten für die Gläubiger des flüchtig gewordenen Richard Beck in Dresden sind nach Mittheilung des dortigen „Anz.“ wenig tröstlicher Natur. Die Ausschüttung der Konturmasse wird dem Berechnen nach für dieselben kaum eine Quote von 3 Prozent ihrer Forderungen ergeben.

Allen Veteranen und aktiven Mitgliedern unserer Armee, sowie den Freunden des Soldatenstandes und Militärwesens wird die Kunde erfreulich sein, daß dieser Tage der in Pirna erscheinende „Sächsischer Militär-Vereins-Kalender auf das Schaltjahr 1876“ zur Ausgabe gelangt ist.

Die Handels- und Gewerbekammer in Dresden hat ein Gutachten über die Frachttarifreform und die Mißstände im

Eisenbahnwesen abgegeben und auf Grund der von ihr gefaßten Beschlüsse an die Reichsvertretung Bericht erstattet, um die Berücksichtigung dieser Beschlüsse bei der Abfassung des neuen Reichs-Eisenbahngesetzes zu erwirken.

1) Die Festlegung eines für alle deutschen Bahnen obligatorischen, einheitlichen Tariffsystems durch Reichsgesetz ist als ein dringendes wirtschaftliches Bedürfnis zu bezeichnen. 2) Als Endziel der Reformbestrebungen hat die Durchführung des natürlichen, Wagenraum, Gewicht und Entfernung der Frachtberechnung zu Grunde legenden Tariffsystems zu gelten.

Seit 14 Tagen ist in Reichen unter den Arbeitern der ehemals Reichert'schen Maschinenfabrik auf dem Neumarkt die Trichinose ausgebrochen, die bis zum 25. November 27 Personen heimgesucht hat, von denen aber einige schon wieder genesen sind.

In dem Dorfe Großvoigtsberg ist am 24. November die 22jährige Cigarrenarbeiterin Vertha Kreisig mit ihrer Mutter wegen Kindesstörung verhaftet worden.

Am 24. d. M. ist die 40 Jahre alte Ehefrau des Webers Glatte in Steinigtwolsdorf (Kaußig) Johanne Louise geb. Hauptmann, an einem Wadbrande in Steinigtwolsdorfer Flur, jedoch in größerer Entfernung vom Dorfe, erkranken und schließlich aufgefunden worden.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 26. November. Die Nationalversammlung verwarf mit 477 gegen 110 Stimmen das Amendement Rouget für das Listenfratium. Gambetta verteidigte das Amendement, welches die Wahl eines Deputirten von 75,000 statt von 100,000 Einwohnern beantragt und erklärte, eine besänftigende und veröhnliche Politik sei notwendig.

keinem Zweifel, ich habe heute Nacht Isabella Dangerfield gesehen, so deutlich, als ich Sie jetzt sehe. Die Nacht war sehr hell und so sah ich ihr Gesicht, wie ich hundert Mal in Scarswood es gesehen."

"Und verschwand sie, sobald Sie sie erblickten?" "Ich weiß nicht, wann sie verschwand. Das Pferd sah sie so gut wie ich. Wilson wird Ihnen sagen, daß es hefte vor Furcht. Es bäumte sich, warf mich ab, und ich weiß nichts mehr, bis ich hier die Augen aufschlug und —"

Er hielt inne und warf einen Blick nervöser Angst nach der Thüre.

"Und sie glaubten den Geist ein zweites Mal gesehen zu haben. Sie hielten Miß Herculastle für Ihre todt Verwandte. Sieht sie ihr sehr gleich?"

"Schrecklich, entsetzlich," entgegnete er bebend, "D'Donnell, ich sage Ihnen, ich fürchte das Weib, ohne zu wissen, warum."

"Und doch bestehen Sie darauf, Sie in Ihrem Zimmer zu haben?"

"Ich kann Ihnen aber nicht sagen, weshalb, Sie erschreckt und bezaubert mich. Warum kam sie herher? wer ist sie? wie kann sie hierherkommen, wenn sie der Todten so entseflich gleicht?"

"Haben Sie kein Bild von Isabella Dangerfield, ich möchte es gerne sehen." "Dessnen Sie dort die dritte Schublade und Sie finden eine Photographie, die einen Monat vor Isabella's Tod ausgenommen wurde. Sie werden die Aehnlichkeit sofort entdecken."

D'Donnell betrachtete das Bild lange. Isabella's Geschichte war ihm von verschiedenen Leuten erzählt worden, und deren traurige Poesie hatte ihn immer tief ergriffen.

Der Minister appellirt schließlich an ein Zusammengehen aller konservativen Kräfte, welche jetzt getrennt sich auf legalem konstitutionellem Wege vereinigen könnten zur Vertheidigung der konservativen Politik, sowie der gesellschaftlichen Prinzipien, die jetzt von denen angegriffen würden, welche die Verfassung vom 25. Februar votirten, sie aber so interpretirten, daß Buffet ihnen nicht bestimmen könne. Das Amendement wird hierauf verworfen und die Sitzung vertagt.

London, 26. November. Die Abendblätter sprechen sich über den Anlauf der vom Rhedive angebotenen Suezkanal-Aktien allesammt zustimmend an. Der Premier Disraeli, der sich gestern Abend nach Windsor begeben hatte, ist heute früh wieder hier eingetroffen.

London, 27. November. Die Morgenblätter äußern sich allesammt zustimmend über den Anlauf der Suezkanal-Aktien. Die „Times“ hebt hervor, der Besitz des Kanals gewähre politische Macht, die bei allen Diskutirungen der orientalischen Frage ins Gewicht falle. Die Sicherung Egyptens bilde einen Bestandtheil der englischen Politik.

Sairo, 26. November. Ein von einem Oberst befehligtes Detachement ägyptischer Truppen ist von den Aeffinieren überfallen und nach einem fast 12 Stunden dauernden Kampfe fast vollständig angegraben worden. Die Aeffinier hatten gleichfalls sehr große Verluste.

Volkswirtschaftliches.

Der von einem begutachtenden Ausschusse über die Lage der Saron-Austrian-Braunkohlen-Verzugaesellschaft erstattete Bericht führt aus, daß im Falle der Befriedigung wenigstens der dringendsten Gläubiger die Erhaltung des Wertes, dessen früher angenommener Kohlenreichthum auf höchstens 45 Millionen Gr. taxirt wird, wohl denkbar und bei rationellem Betriebe im Interesse der Aktionäre auch zu empfehlen sei.

Berlin, 26. Novbr. (Tel.) Wochenübersicht der preussischen Bank vom 23. November:

Table with financial data including Aktiva (Metallbest., Bestand an Reichsbanknoten, etc.) and Passiva (Grundkapital, Reservefonds, etc.) with corresponding amounts in Mark and Reichsbanknotes.

Landwirtschaftliches.

Ueber die Ausforderung des Untergrundes theilt Rittergutsbesitzer Heinrich Ullmann in Böing dem „Landwirthsch. Centralblatt“ folgende Erfahrungen mit, die es verdienen, in

Ihr einziger Fehler war gewesen, daß sie dem Geliebten zu unklug, zu blind vertraute. Und in der dunklen Stunde wurde Alles, Alles ihr entrissen, nur der Tod, der einzig wahre Freund kam ihr zu Hilfe.

Das kastanienbraune Haar der gemalten Photographie floß wellenförmig über Hals und Schultern, Miß Herculastle's Haar war schwarz und straff und wand sich in glänzenden Flechten um das Haupt.

Die Minuten verstrichen und im Krankenzimmer blieb Alles still.

"Träumen Sie, D'Donnell," rief Sir Peter endlich ungeduldig, "was halten Sie denn von dem Weibe? Könnte es nicht für Miß Herculastle's Photographie gelten?"

"Nein," erwiderte er ernst und langsam, "nie für Miß Herculastle's Bild. Nicht ein Zug des Bildes gleicht ihr. Soll ich Ihnen vielleicht sagen, wem es gleicht?"

"Natürlich, deshalb zeigte ich es Ihnen ja."

"Wenn Isabella Dangerfield noch am Leben wäre und Nachs geschworen hätte für erlittenes Unrecht, wenn sie